

Vorwort zur zweiten Auflage

Datenschutz gewinnt seit Jahren zunehmend an Bedeutung und Dynamik. Technologische Fortentwicklungen sowie gesellschaftliche und politische Veränderungen führen zu intensiven Diskussionen über die konkrete Anwendung des deutschen Datenschutzrechts.

Auch deutsche und europäische Gerichte befassen sich immer öfter mit Fragen des Datenschutzes. Beispielsweise hat der Bundesgerichtshof 2013 zwei Privatermittler wegen des unzulässigen Umgangs mit personenbezogenen Daten zu Haftstrafen verurteilt. Erst kürzlich hat der Europäische Gerichtshof mit seinem Urteil zum viel diskutierten Recht auf Vergessen die Abgrenzung zwischen Presse- und Meinungsfreiheit und dem Recht auf informelle Selbstbestimmung geschärft. Zudem geben deutsche Arbeitsgerichte immer mehr Antworten auf Fragen des Datenschutzes im Beschäftigungsverhältnis. Das Bundesarbeitsgericht etwa geht mittlerweile zunehmend dazu über, Informationen nicht zu verwerten, die der Arbeitgeber unter Verstoß gegen datenschutzrechtliche Vorgaben gesammelt hat. Dies kann Unternehmen vor erhebliche Herausforderungen stellen und etwa Kündigungen wegen Straftaten, Compliance-Verstößen oder anderen Pflichtverletzungen entscheidend erschweren.

Diese Entwicklungen wirken sich ganz erheblich auf die Rahmenbedingungen für den Umgang mit Informationen in der Wirtschaft aus. Dieses Handbuch ermöglicht es dem Leser, sich schnell und unkompliziert über Fragen des Datenschutzes im Unternehmen zu informieren. Das Buch bietet hierfür Beispiele, Handlungsempfehlungen und Praxistipps, die die Umsetzung der Vorgaben des Datenschutzes erleichtern. Es schildert die Vorgaben der Rechtsprechung in verständlichen und einfachen Worten. Das Handbuch ermöglicht es so, die Bedeutung und die Auswirkungen einzelner Urteile zu verstehen und umzusetzen.

Auch die 2. Auflage behält das von Lesern positiv aufgenommene Konzept der Voraufgabe bei. Sie ist daher nach wie vor in einen Handbuchteil und eine praxisorientierte Kommentierung der für Unternehmen relevanten Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes aufgegliedert. Ergänzt wird dieser Aufbau nun auch durch ein Praktiker-Glossar. Dieser Teil des Handbuchs erläutert die für Unternehmen wichtigsten Begriffe der täglichen Datenschutzarbeit knapp und prägnant. Er zeigt Querverweise zu thematisch verbundenen Fragen auf und bietet für eine Reihe von konkreten Fragestellungen schnelle und praktikable Antworten.

Wir hoffen, dass das Handbuch vielen Praktikern als verlässliche Informationsquelle für den beruflichen Alltag des betrieblichen Datenschutzes dienen wird.

Die Autoren, im Juni 2014

Vorwort zur ersten Auflage

Die Entwicklung der Informationstechnologie und insbesondere des Internet hat die Wirtschaft in den letzten Jahrzehnten umfassend verändert. Diese Veränderungen ermöglichen das Sammeln von Informationen und die Auswertung von Daten in völlig neuem Umfang. Enorme Rechen- und Speicherkapazitäten sind für überschaubare Kosten erhältlich. Bei vielen Datenverarbeitungen gibt inzwischen nicht mehr die Technik die Grenzen vor, sondern der Datenschutz. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Umgang mit personenbezogenen Daten verändern sich ähnlich schnell wie die technischen Möglichkeiten. Noch vor wenigen Jahren hatte das Datenschutzrecht für viele Unternehmen eine eher begrenzte Bedeutung. Das hat sich spätestens durch die sogenannten Datenschutzaffären seit 2008 gründlich geändert. Der Kreis der Personen, die Entscheidungen zum Datenschutz im Unternehmen treffen müssen, hat sich erheblich erweitert. Die veränderten Anforderungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten führen dabei zu einiger Verunsicherung. Dieses Handbuch trägt diesen Veränderungen Rechnung. Es stellt die wesentlichen Strukturen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) knapp und einfach verständlich dar. Auch der Aufbau des Handbuchs zielt darauf ab, ein komplexes Rechtsgebiet praxisgerecht und dennoch leicht nachvollziehbar zu erklären. Beispielsweise werden wesentliche gesetzliche Bestimmungen im Text wiedergegeben, um dem Leser allzu häufiges Nachschlagen in Gesetzen zu ersparen. Zudem gibt das Buch Praxistipps und schildert Vorgehensweisen, die sich beim täglichen Umgang mit personenbezogenen Daten bewährt haben.

Das Handbuch ist in zwei Hauptteile untergliedert. Der erste Teil stellt die Strukturen und Regelungen des BDSG anhand von Beispielen und praktischen Arbeitshilfen dar, der zweite Teil enthält den Gesetzestext und eine kurze Kommentierung der wichtigsten Vorschriften des BDSG. Auch die Regelungen des vom Bundeskabinett am 25.8.2010 beschlossenen „Entwurfs eines Gesetzes zur Regelung des Beschäftigtendatenschutzes“ (BR-Drs. 535/10) werden in Anhang 3 des Handbuchs dargestellt und besprochen.

Der erste Teil des Handbuchs zeigt die wesentlichen Regeln, die Unternehmen beim Datenschutz kennen und beachten müssen und ermöglicht einen unkomplizierten Einstieg in eine komplizierte Materie. Dieser Überblick konzentriert sich auf die für Unternehmen wesentlichen Themen. Der Leser wird mit den Risiken bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten im Geschäftsleben vertraut gemacht und erfährt, wie man Probleme vermeidet. Stolpersteine und Fallgruben beim Umgang mit personenbezogenen Daten werden dargestellt. Dieser Teil des Buches enthält auch Handlungsempfehlungen und Praxistipps. Das Handbuch zeigt hier anhand von Beispielen und

Checklisten, welche Vorgehensweisen erlaubt und welche problematisch sind. Entsprechend seiner hohen praktischen Bedeutung liegen zwei der Schwerpunkte auf dem Beschäftigtendatenschutz und auf Compliance-Fragen. Zudem werden beispielsweise die Haftung der Geschäftsführung für Verstöße beim Datenschutz, die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten, strafrechtliche Risiken von Gesetzesverstößen sowie Datenverarbeitung auf der Grundlage von Einwilligungen und von Betriebsvereinbarungen beschrieben.

Auch der zweite Teil des Handbuchs soll dem Leser den Einstieg in den praktischen Umgang mit dem BDSG erleichtern. Hierfür muss man sehr häufig einzelne Normen des BDSG gründlich durchlesen. Daher enthält die Kurzkomentierung einen vollständigen Abdruck des BDSG und bietet dem Leser damit alle für das Verständnis der Grundlagen des Datenschutzes in Deutschland erforderlichen Informationen in einem einzigen Buch. Zudem findet der Leser eine knappe Erläuterung zu den in der betrieblichen Praxis wichtigsten Paragraphen des BDSG. Die Kurzkomentierung enthält auch Verweise, an welcher Stelle im ersten Teil die fragliche Regelung ausführlicher erläutert ist. Dadurch kann der Leser sich schnell einen Überblick verschaffen, an welcher Stelle des Handbuchs er weiterführende Informationen zu einem bestimmten Thema findet.

Dieses Handbuch richtet sich vor allem an Leser, die einen wissenschaftlich fundierten, aber dennoch gut verständlichen Überblick über den Datenschutz im Wirtschaftsleben suchen. Es eignet sich damit zum einen für Datenschutzbeauftragte, Compliance-Officer, Mitarbeiter in Rechtsabteilungen und andere für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften im Unternehmen verantwortliche Personen. Zum anderen gibt das Buch Vorständen oder Geschäftsführern mit Verantwortung für die Ressorts Datenschutz oder Compliance die Möglichkeit, sich in kompakter Form zu informieren. Auch Richtern, Verwaltungsbeamten, Rechtsanwälten, Referendaren und Studenten, die sich in kompakter Form über Grundzüge und Strukturen des BDSG informieren wollen, soll das Buch einen einfachen Einstieg in das Thema Datenschutz ermöglichen.

Wie fast alle Dinge, die mit einem erheblichen Aufwand verbunden sind, ist auch dieses Handbuch nicht allein das Ergebnis der Bemühungen eines Einzelnen. Daher möchte ich meinen Freunden und Kollegen danken, ohne deren Hilfe und Kritik dieses Buch nie geschrieben worden wäre. Insbesondere danke ich für seine Unterstützung Dr. Mark Hilgard und für Rat und Anregungen Philipp Zikesch, Dennis Heinson und Armin Fladung. Meiner Lektorin Tanja Brücker und Ulla Leis danke ich für ihre wertvolle Hilfe beim Bemühen um eine klare und verständliche Sprache.

Zuletzt und vor allem möchte ich meiner Frau Juliane und meinem kleinen Sohn Erik für ihre Motivation, Geduld und Nachsicht danken.

Frankfurt am Main, Februar 2011

Tim Wybitul